

Ortschaftsrat Schmiedeberg

Schmiedeberg – Naundorf – Dönschten



www.schmiedeberg.net

Protokoll

der Sitzung des Ortschaftsrates Schmiedeberg
am Montag, dem 28.11.2016 um 19.00 Uhr in der Sportlerklausur, Tal Naundorf 28a

anwesend: Peter Hofmann
Maik Biber
Markus Geiger
Bettina Schmidt
entschuldigt: Hans-Jochen Sandig (private Gründe)

Gäste: Herr OBM Peter, Herr Uyma (SR), ca. 30 Bürger, Herr Herz (Sächs. Zeitung)

Der OV begrüßt den OBM, die anwesenden OR und Bürger und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

Der TOP 3 wird auf einstimmigen Beschluss vorgezogen.

TOP 3 Informationen des Oberbürgermeisters über die Planung und den Stand des Verkaufes von Städtischen Immobilien in der Siedlung Naundorf und im Kernort Schmiedeberg

Herr Peter begrüßt die Bürger und dankt für die Einladung. Ein brennendes Thema ist die weitere Entwicklung der kommunalen Wohnungen. Die Situation ist schon seit Jahren unbefriedigend, der Investitionsstau konnte und kann nicht abgebaut werden. Die Aussicht, einen Teil der Einnahmen aus den Mieten wieder für Investitionen in die Wohnungen zur Verfügung zu stellen, war nicht umsetzbar. Die Einnahmen der Stadt reichen nicht zur Deckung der Ausgaben. Eine wesentliche Besserung ist hier in absehbarer Zeit nicht in Sicht. Eine Sanierung der Wohnungen ist so nicht möglich. Dies kann nicht als Dauerzustand bleiben; aus seiner Sicht kann hier nur ein Verkauf an ein Unternehmen die Lösung sein, das eine Sanierung finanzieren kann und vertraglich auch dazu verpflichtet wird. Diese Gedanken sind zunächst zur Diskussion hier; der OR und SR haben sich damit noch nicht befasst. Ein nächster Schritt wäre dann ein Wertgutachten und die Vorbereitung von Ausschreibungsunterlagen; Umsetzung voraussichtlich bis Ende 2017. Es ist nicht bekannt, welcher Aufwand zur Modernisierung der Wohnungen erforderlich ist. Der SR entscheidet allein über die einzelnen Schritte und einen evtl. Verkauf. Der OBM vertritt die Meinung, dass ein Verkaufserlös der Schmiedeberger Wohnungen auch Schmiedeberg zugute kommen soll.

Der OV fragt, was mit der Bewirtschaftung im nächsten Jahr passiert; der Vertrag mit der Fa. Dick wurde zum 31.12.2016 gekündigt.

Der OBM sieht keinen Sinn darin, bis zu einem Verkauf für ein Jahr den Verwalter zu wechseln. (lautstarker Protest der Bürger) Es gibt eine Verlängerungsoption im Vertrag; das gibt sonst zu viel Durcheinander.

Die Mieter der kommunalen Wohnungen äußern sich sehr unzufrieden mit der Hausverwaltung durch die Fa. Dick. Abrechnungen sind fehlerhaft, Reparaturen werden nicht oder nur sehr zögerlich ausgeführt, viele Wohnungen stehen leer, die mit geringem Aufwand wieder vermietet werden könnten. Die Sprechstunde am Montag Vormittag ist nicht ausreichend und wird oft nicht durch einen kompetenten Mitarbeiter durchgeführt; teilweise kommt es sogar zu Beschimpfungen und Kündigungsdrohungen gegen Mieter, die sich beschwerten.

Ein Zusammenhang wird hier auch mit der Vereinigung mit Dippoldiswalde und der miserablen Finanzlage der Stadt hergestellt.

Der OV fordert, dass die Sprechzeiten erweitert und nur mit kompetenten Mitarbeiter besetzt sein sollen.

Kann die Stadtverwaltung die Hausverwaltung wieder in Eigenregie übernehmen? Wäre das nicht kostengünstiger? Alternativ wäre auch eine Verwaltung durch die WG Schmiedeberg gewünscht. Ein fester Teil der Mieteinnahmen sollte für Modernisierung jedes Jahr reserviert werden.

OBM: Die Wohnungsverwaltung wurde in Schmiedeberg an die Fa. Dick abgegeben, um Kosten zu sparen; Frau Scharr hat inzwischen andere Aufgaben in der Verwaltung. Eine Reservierung von Mieteinnahmen ist im Haushalt nicht verbindlich möglich, wenn die Gesamteinnahmen nicht ausreichen. Eine Lösung für die Verwaltung hilft aber nicht gegen den Investitionsstau.

Können die Wohnungen auch in eine Genossenschaft überführt werden?

OBM: Wenn die Stadt die Wohnungen abgibt, dann muss eine öffentliche Ausschreibung erfolgen.

Werden es nach dem Verkauf Sozial- oder freie Wohnungen sein?

OBM: In der Ausschreibung können die Rahmenbedingungen der künftigen Nutzung/Belegung festgelegt werden.

Die Bürger äußern die Befürchtung, dass sie die Mieten nach einer Modernisierung nicht mehr bezahlen können. Eine Modernisierung würde aber immer auf die Miete umgelegt, egal ob die Stadt oder ein anderer Investor sie durchführt. Dafür gibt es auch klare gesetzliche Regeln. Ein Investor könnte hier deutlich schneller eine Verbesserung erreichen, als die Kommune.

Es werden noch verschiedene konkrete Probleme und Gefahrstellen benannt, welche an die SV weitergeleitet werden.

Die Mieter möchten, dass auch nach anderen Lösungen als einen Verkauf gesucht und auch die soziale Verantwortung dabei bedacht wird.

OBM: Wenn sich etwas verändern soll, muss Geld investiert werden, das dann auf die Mieten umgelegt wird. Er sieht aber bei der Stadt keine Finanzkraft zur Investition.

OV: Bedankt sich für die Anregungen und das Gespräch.

(es gehen alle Bürger außer Frau Schütz, Herr Hermann, Herr Liebscher, Herr Herz, Herr Uyma)

TOP 1 Protokollkontrolle und Bürgerfragerunde

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 24.10.2016 wird bestätigt.

TOP 2 Auswertung der Protokoll-Antworten von der Stadtverwaltung Dippoldiswalde

Die Rückmeldungen der SV zum letzten Protokoll liegen vor und die betreffenden Punkte wurden geklärt bzw. berücksichtigt.

Für die Anbringung des Partnerschafts-Schildes von Mšené-lázně gibt es noch keine Antwort. Wir gehen davon aus, dass wir das Schild nun selbst anbringen können.

Die geplanten Wandertafeln an den Bahnhöfen werden durch die WTB aufgestellt, ähnlich wie in Dippoldiswalde. Wir stellen unsere Planung diesbezüglich zurück.

Die beiden Hinweisschilder zum Urnenhain (ca. 80€) kaufen wir als OR (einstimmig).

Eine „Mitfahrbank“ wird am Anfang des Molchgrunds aufgestellt (Material in Zusammenarbeit mit Sponsoren). Das dort vorhandene Hinweisschild zur öffentl. Toilette wird demontiert (trifft nicht mehr zu).

Das Budget des OR ist seit 17.11.2016 freigegeben.

Das neue Tor für den Spielplatz Brandweg wird zunächst eingelagert und im Frühjahr feierlich übergeben.

Herr Uyma: Wenn die Pflege der Holzbrücken auch 2017 nicht durchgeführt wird, stehen möglicherweise größere Reparaturen an. Es gibt immer noch keine Antwort zum Verbleib der Brückenbücher.

TOP 4 Informationen des OV und Allgemeines

Durch Beschlüsse des SR haben wir erfahren, dass auch der SR Vereine und Veranstaltungen unterstützt. Deshalb ist der OV der Meinung, dass die Großveranstaltung „Werner-Krauß-Turnier“ mit mehr als 600 Teilnehmern auch vom SR unterstützt werden sollte.

OBM: Er möchte die freiwilligen Ausgaben zurückführen und nicht noch weitere Ausgaben zentral zu fördern.

OV: Die SV soll noch zusätzlich fördern, da es sich hier um eine überregionale und sogar internationale Veranstaltung handelt; der Zuschuss des OR soll bestehen bleiben.

OBM: Es gibt Förderprogramme, die einen kommunalen Eigenanteil erfordern (z. B. Kulturräum-Förderung), zu dem die Stadt stehen muss. Es wäre zu klären, ob hier evtl. der entsprechende OR dafür einsteht.

Herr Uyma: Dieses Vorgehen darf aber bei Kürzungen nicht zum Nachteil des OR gereichen.

Die Wahllokale Dönschten, Naundorf und Bürgerhaus sind für 17. bzw. 24.9.2017 (Bundestagswahl) frei zu halten.

Schaukastenordnung: betrifft uns nicht

Auf Anfrage der „Linken“-Fraktion soll in einer der nächsten SR-Sitzungen das Thema Problemhaltestellen behandelt werden. Der OR wird gebeten, sich dazu im Vorfeld zu äußern.

Herr Geiger führt die fehlende Beleuchtung an der Haltestelle Naundorf (Richtung Dresden) an.

Herr Uyma: Der Übergang über den Molchgrund an der Einmündung zur B170 ist gefährlich und inzwischen ohne Warnhinweise/Hilfen. [Nachtrag: Warnschilder sind vorhanden, aber zu weit entfernt, um hier relevant zu wirken.]

Frau Schmidt: An den Haltestellen Dönschten wird meist zu schnell gefahren (Tempo 30).

Budget: Ca. 40% sind abgerechnet; noch offen zur Abrechnung: Prallschutz für Bolzplatz Bauverein, Pyramidenanschub. Der OV erwartet, dass ca. 30-40% der Mittel nach 2017 übertragen werden.

Der OBM informiert, dass am Spielplatz Bauverein provisorische Schilder zur Nutzung aufgestellt wurden.

Herr Uyma kritisiert die Zusammenarbeit mit/unter den Ämtern der SV (Befahrung Spielplatz, Widmung Bauverein als Spielstraße). Anfragen werden nicht ausreichend beantwortet/begründet.

2017 (Frühjahr) planen wir eine Sitzung in der „Maxhütte“ mit Einladung des Verkehrsamtes.

Geburtstagsgratulationen erfolgen wie bereits beschlossen ab 2017 nur noch bei 90. Geburtstagen.

„Kino im King's“ wurde aus finanziellen Gründen eingestellt. Der OR möchte dieses wieder beleben und entsprechend fördern. Es sollen auch Vorführungen zu früheren Uhrzeiten und an anderen Wochentagen stattfinden. Die Veranstaltungen starten ab März wieder.

Turnhallen-Neubau: Herr Mannschatz als Vorsitzender der SG Stahl Schmiedeberg hat seine Zustimmung (auch aller Abteilungen) für einen Neubau auf dem Hartplatz schriftlich bestätigt.

Ausbau Kindergartenweg: Es werden seitens der SV Verhandlungen mit Anliegern des Molchgrunds aufgenommen, um dort im Zuge des für die nächsten beiden Jahre geplanten Straßenausbaus einen Fußweg zu errichten. Wir werden die Planungen am Kindergartenweg deshalb vorerst ruhen lassen.

Der OBM bittet um eine Stellungnahme des OR zum Thema TOP 3.

Morgen beginnen die Ersatzpflanzungen der für den Hochwasserschutz am Molchgrund gefällt Bäume.

Der Deckel des Streukastens bei Dönschtner Talstr. 19 ist ab und liegt bei Fam. Schmidt.

Defekte Straßenbeleuchtung: Brandweg 25, Schlossberg/Ecke Schwarzer Steig

Nächste Sitzung: 12. Dezember 2016 (6 Tage verschoben), 17 Uhr, Backlokal Pfützn

Ende der Sitzung: ca. 21:50 Uhr

Markus Geiger (Protokoll)

Peter Hofmann (Ortsvorsteher)